

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Verantwortung weltweit*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



II.3.6

Verantwortlich handeln in Beruf und Gesellschaft

Verantwortung weltweit – Globalisierung,  
Ökologie und soziale Gerechtigkeit

Claudia Köster



Globalisierung und Klimawandel sind Herausforderungen, die die ganze Menschheit betreffen. Beide tragen zu einer Verschärfung sozialer Ungleichheiten bei. Dieser Beitrag gibt den Lernenden die Möglichkeit, sich mit den Folgen von Globalisierung und Klimawandel im Hinblick auf soziale Gerechtigkeit auseinanderzusetzen, die christliche Perspektive auf diese Problematiken kennenzulernen und eigene Handlungsoptionen zu entwickeln.

#### KOMPETENZPROFIL

**Querschnittskompetenzen:**  
die Probleme der sozialen Gerechtigkeit in Bezug auf die Globalisierung darstellen, die Ursachen (Folgen des Klimawandels, soziale Probleme in Globalisierung, Klimawandel und sozialer Gerechtigkeit) beschreiben, Handlungsoptionen entwickeln, eine Position ableiten, Handlungsoptionen bewerten, eine Position ableiten, eigene Möglichkeiten für ein Engagement für mehr soziale Gerechtigkeit beschreiben

**Thematische Bereiche:**  
soziale Gerechtigkeit, Globalisierung, Klimawandel

**Medien:**  
Grafik, Text, Audio, Video, Apps, Software

## II.36

### Verantwortlich handeln in Beruf und Gesellschaft

# Verantwortung weltweit – Globalisierung, Ökologie und soziale Gerechtigkeit

Claudius Kretzer



© MindfulMedia / E+

Globalisierung und Klimawandel sind Herausforderungen, die die ganze Menschheit betreffen. Beide tragen zu einer Verschärfung sozialer Ungerechtigkeiten bei. Dieser Beitrag gibt den Lernenden die Möglichkeit, sich mit den Folgen von Globalisierung und Klimawandel im Hinblick auf soziale Gerechtigkeit auseinanderzusetzen, die christliche Perspektive auf diese Problematiken kennenzulernen und eigene Handlungsoptionen zu evaluieren.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Dauer:</b>	8 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	das Problem der sozialen Gerechtigkeit in Bezug auf die Globalisierung darstellen; die sozialen Folgen des Klimawandels kennen; christliche Positionen zu Globalisierung, Klimawandel und sozialer Gerechtigkeit beurteilen; Texterschließungsmethoden anwenden; eine Präsentation gestalten; eigene Möglichkeiten für ein Engagement für mehr Gerechtigkeit erörtern; konkrete Handlungsstrategien entwickeln
<b>Thematische Bereiche:</b>	soziale Gerechtigkeit, Globalisierung, Klimawandel
<b>Medien:</b>	Quellentexte, Karikaturen, Apps, Software

---

## Fachliche Hinweise

### Warum geht das Thema die Schülerinnen und Schüler an?

Durch ihren eigenen Lebensstil sind die Schülerinnen und Schüler unmittelbar mit den Themen der vorliegenden Unterrichtsreihe konfrontiert. Kleidung, Elektronik und Mobilität sind nur einige Beispiele für Lebensbereiche, in denen Menschen auf Kosten anderer Menschen leben. Um Kosten zu sparen, wird die Produktion von Gütern in Länder verlegt, in denen die Arbeitsbedingungen schlecht und die Löhne niedrig sind. Konsumiert werden diese Güter aber vor allem in den reichen Ländern, in die sie zunächst einmal geliefert werden müssen. Dabei entsteht ein hohes Verkehrsaufkommen, was wiederum hohe CO<sub>2</sub>-Emissionen zur Folge hat, die den Klimawandel antreiben. Hinzu kommt eine Rohstoffförderung, die nicht nachhaltig ist. Viele junge Menschen haben erkannt, dass es so nicht weitergehen kann. Sie engagieren sich bereits im Kampf gegen den Klimawandel.

### Soziale Gerechtigkeit

Soziale Gerechtigkeit baut auf dem Prinzip moralischer Gerechtigkeitsnormen auf, also auf Regeln für ein gerechtes Verhalten, die von den Menschen innerhalb einer Gemeinschaft akzeptiert werden. Ausgehend von diesen Regeln lassen sich weitere Regeln für die Verteilung von Gütern ableiten. Dabei gibt es nicht eine perfekte Lösung, sondern verschiedene Ansätze, wie zum Beispiel die Bedarfsgerechtigkeit (jede/jeder erhält, was sie/er benötigt) oder die egalitäre Gerechtigkeit (jede/jeder erhält den gleichen Anteil). Wie soziale Gerechtigkeit ausgestaltet werden kann, muss daher immer wieder neu diskutiert werden.

Irene Becker und Richard Hauser von der Universität Frankfurt haben dafür das Modell des magischen Vierecks entwickelt, das zeigt, dass die Frage nach der sozialen Gerechtigkeit im Wesentlichen aus den vier Dimensionen Chancengerechtigkeit, Leistungsgerechtigkeit, Bedarfsgerechtigkeit und Generationengerechtigkeit besteht, die sich gegenseitig beeinflussen und daher nur schwer in Einklang zu bringen sind.<sup>1</sup> Dennoch kann man nur unter Berücksichtigung aller vier Dimensionen die Grundlage für soziale Gerechtigkeit schaffen. Eine Gesellschaft darf angesichts dieser Herausforderung nicht resignieren, sondern muss im Diskurs Wege finden, wie soziale Gerechtigkeit bestmöglich erreicht werden kann. In einen solchen Diskurs müssen sich Christinnen und Christen besonders stark einbringen, denn der Einsatz für soziale Gerechtigkeit ist Grundaufgabe aller Christinnen und Christen. Schon in der Thora findet sich der Auftrag: „Wenn du dein Feld aberntest und eine Garbe auf dem Feld vergisst, sollst du nicht umkehren, um sie zu holen. Sie soll den Fremden, Waisen und Witwen gehören, damit der HERR, dein Gott, dich bei jeder Arbeit deiner Hände segnet.“ (Dtn 24,19). Das Schaffen von Gerechtigkeit und Teilhabe führt zu Segen. Heinrich Bedford-Strohm sagt dazu: „Dass man Ungerechtigkeit erkennt, daran leidet und sie nicht hinnehmen will – auch das ist Nächstenliebe. Denn wer sich von Gott getragen fühlt und so verbunden mit den Menschen ist, der sieht die Not des anderen und schaut nicht weg. [...] Deswegen ist es gut, dass Kirche und Diakonie sich zu öffentlichen Anwälten sozialer Gerechtigkeit machen.“<sup>2</sup>

### Die Globalisierung und ihre Folgen für die soziale Gerechtigkeit

Globalisierung bezeichnet den Prozess der weltweiten Verknüpfung von sozialen, wirtschaftlichen und politischen Prozessen. Im Jahr 2018 haben der Ökonom Valentin Lang und die Ökonomin Marina Mendes Tavares vom Internationalen Währungsfonds die wirtschaftliche Entwicklung vieler

<sup>1</sup> vgl. Becker, Irene; Hauser, Richard: Soziale Gerechtigkeit – ein magisches Viereck, edition sigma, Berlin 2009.

<sup>2</sup> <https://landesbischof.bayern-evangelisch.de/Soziale-Gerechtigkeit-45.php> (zuletzt abgerufen am 24.02.2022)

Länder anhand des Globalisierungsindex der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich untersucht. Dieser Index misst die wirtschaftlichen, sozialen und politischen Dimensionen der Globalisierung und ist seit 1970 permanent gestiegen. Die Globalisierung könnte daher auf den ersten Blick als großer Erfolg bewertet werden. Die Forscherin und der Forscher stellen jedoch fest, dass diese positive Entwicklung nicht für alle Länder gilt. Es gab dabei nicht nur Unterschiede zwischen einzelnen Ländern, sondern auch innerhalb der Bevölkerungsgruppen eines Landes. Die Studie fasst zusammen: „Taken together, these results relate to one of the last decades’ major trends of how incomes across the globe are distributed: The global inequality of incomes between individuals is increasingly driven by within-country inequality and decreasingly by between-country inequality (World Bank 2016). Our findings suggest that economic globalization is one of the forces behind this trend. It results in income convergence across countries through its substantial average growth effects on relatively poor countries and income divergence within countries by disproportionately benefitting the countries’ relatively rich individuals.“<sup>3</sup>

Folgt man dieser Untersuchung, ist die Globalisierung eine Hauptantriebskraft für soziale Ungerechtigkeiten. Das Problem ist, dass Globalisierung nicht einfach rückgängig gemacht oder „abgestellt“ werden kann. Die Menschen sind in den heutigen Handelsstrukturen gefangen. Papst Franziskus fordert daher: „Wir brauchen eine richtiggehende kulturelle Revolution – eine Verwandlung unserer kollektiven Sichtweise, unserer Haltungen. Soziale Übel nisten sich häufig in den Strukturen einer Gesellschaft ein und bringen ein Potenzial der Zersetzung und des Todes mit sich. Darum ist es wichtig, langsam an einer Verwandlung der Strukturen zu arbeiten und in dieser Hinsicht am öffentlichen Dialog mitzuwirken [...]. Die heutige Globalisierung annulliert die kulturellen, religiösen, persönlichen Identitäten: Alles wird gleich. Eine wirkliche Globalisierung müsste uns zusammenführen, wobei aber jeder Einzelne seine Eigenheiten bewahren können müsste.“<sup>4</sup>

### Der Klimawandel aus der Perspektive der Gerechtigkeitsfrage

Der Klimawandel bedroht durch seine Folgen für die Umwelt die Existenz vieler Menschen. Dürren und Fluten gefährden unmittelbar die Lebensgrundlage von weltweit mehr als 2,5 Milliarden Menschen, die direkt von der Landwirtschaft leben. Im Jahr 2021 waren laut Angaben der Vereinten Nationen 41 Millionen Menschen akut von Hungersnot bedroht. Viele von ihnen verkauften ihr gesamtes Hab und Gut, um wenigstens etwas Nahrung kaufen zu können.

An der Columbia Universität in New York haben Forschende ausgerechnet, dass bis zum Jahr 2100 durch fehlenden Klimaschutz allein 74 Millionen Menschen durch Hitze sterben werden. Weitere Tote kommen durch Hunger, Krankheiten, Naturkatastrophen und drohende Kriege hinzu.<sup>5</sup> Dagmar Pruin, Präsidentin von „Brot für die Welt“, fasst die Entwicklung folgendermaßen zusammen: „Die Klimakrise passiert jetzt, sie ist global, ihre Folgen sind dramatisch und sie zwingt uns zu noch konsequenterem Handeln. Am stärksten leiden diejenigen unter den Folgen, die am wenigsten dazu beigetragen haben. Die Klimafrage ist die große Gerechtigkeitsfrage unserer Zeit. [...]“<sup>6</sup>

<sup>3</sup> Lang, Valentin; Mendes Tavares, Marina: The Distribution of Gains from Globalization, IMF Working Paper, WP/18/54, S. 38

<sup>4</sup> <https://www.vaticannews.va/de/papst/news/2019-11/papst-franziskus-jesuiten-armut-globalisierung-menschenrechte.html> (zuletzt abgerufen am 24.02.2022)

<sup>5</sup> Vgl. <https://www.geo.de/wissen/gesundheit/klimaschutz-koennte-74-millionen-menschen-bis-2100-das-leben-retten-30645374.html> (zuletzt abgerufen am 24.02.2022)

<sup>6</sup> <https://www.brot-fuer-die-welt.de/pressemeldung/2021-statement-dagmar-pruin-praesidentin-brot-fuer-die-welt-zum-1-teil-des-6-ipcc-sachstandsberichtes/> (zuletzt abgerufen am 24.02.2022)

## Didaktisch-methodische Hinweise

Der Beitrag orientiert sich in seiner didaktischen Ausrichtung an der Methode des ethischen Dreischritts „Sehen, Urteilen, Handeln“. Die Lernenden werden daher durch konkrete Beispiele und durch das Einbringen eigener Erfahrungen mit den Themen des Beitrags in Berührung gebracht. Um zu einem eigenen Urteil und ethischen Standpunkt zu gelangen, müssen die Lernenden sich mit Wertmaßstäben auseinandersetzen. Die Reihe bietet dazu christliche Positionen zu den geschilderten Problemen an, die von den Lernenden zunächst aus Texten herausgearbeitet werden müssen. Daher sollten verschiedene Methoden der Texterschließung eingeübt werden. Die Arbeitsaufträge fordern dazu auch auf und in den Lehrerhinweisen finden Sie weitere Informationen diesbezüglich. Das Handeln bildet den Abschluss der einzelnen Stunden und ist letztlich auch das Ziel des Beitrags. Dabei sollte den Lernenden der Freiraum gegeben werden, eigene Handlungsperspektiven auf der Grundlage von persönlichen Wertmaßstäben zu entwickeln.

## Weiterführende Medien

- ▶ Engartner, Tim; Nölke, Andreas: Themenheft Globalisierung Böckler Schule, Düsseldorf, 68 Seiten (kostenlos als PDF unter [https://www.boeckler.de/fpdf/HBS-008026/schule\\_th\\_globalisierung\\_2021.pdf](https://www.boeckler.de/fpdf/HBS-008026/schule_th_globalisierung_2021.pdf)). Das Themenheft wurde von der Hans-Böckler-Stiftung herausgegeben. Es bietet vertiefende Materialien und Unterrichtshinweise. Tim Engartner ist Professor für Sozialwissenschaften mit dem Schwerpunkt ökonomische Bildung. Andreas Nölke forscht als Professor zu internationalen Beziehungen.
- ▶ Hartmann, Evi: Wie viele Sklaven halten Sie?, Campus Verlag, Frankfurt 2016. Evi Hartmann ist Professorin für Wirtschaftswissenschaften mit dem Schwerpunkt Supply Chain Management, also dem Aufbau von Logistikketten vom Rohstoff bis hin zum fertigen Produkt beim Endverbraucher. Sie stellt eindrücklich die Folgen der Globalisierung dar und bietet Perspektiven für einen fairen Welthandel an.
- ▶ Lesch, Harald; Kamphausen, Klaus: Wenn nicht jetzt, wann dann? Handeln für eine Welt, in der wir leben wollen, Penguin Verlag, München 2018. Das Buch präsentiert Beispiele und insbesondere Lösungen für den Umgang mit dem Klimawandel. Dabei schwingt auch immer die Frage nach der sozialen Gerechtigkeit in den Texten der Autoren mit.
- ▶ <https://klimawandel-schule.de/> (zuletzt abgerufen am 24.02.2022) Die Seite stellt umfangreiches Material zu den Hintergründen des Klimawandels zur Verfügung. Dazu gibt es eine kommentierte Linksammlung. Das Projekt wird von Dr. Cecilia Scorza geleitet, einer Astrophysikerin der Universität München.

## Auf einen Blick

### 1./2. Stunde

<b>Thema:</b>	Was ist soziale Gerechtigkeit?
<b>M 1</b>	<b>Ist das gerecht? – Meine Meinung</b>
<b>M 2</b>	<b>Vier Methoden, um Sachtexte richtig zu verstehen</b>
<b>M 3</b>	<b>Was bedeutet soziale Gerechtigkeit? – Die Antwort der Kirchen</b>
<b>Kompetenzen:</b>	Die Lernenden setzen sich mit der Bedeutung des Wortes „gerecht“ auseinander und kennen die Position der Kirchen zur Frage der sozialen Gerechtigkeit.
<b>Benötigt:</b>	Smartphones/Tablets, App Mentimeter

### 3. Stunde

<b>Thema:</b>	Globalisierung – Ein Prozess mit Folgen
<b>M 4</b>	<b>Ein T-Shirt für 5 € – Warum Globalisierung jeden betrifft</b>
<b>M 5</b>	<b>Christliche Verantwortung kennt keine Grenzen</b>
<b>ZM 1</b>	<b>Bibelstellen zur Nächsten- und Feindesliebe</b>
<b>ZM 2</b>	<b>Hilfe zur Selbsthilfe – Christliche Hilfswerke</b>
<b>Kompetenzen:</b>	Die Lernenden kennen die Auswirkungen der Globalisierung und reflektieren, welche Folgen dieser Prozess für ihr Leben und Handeln hat.
<b>Benötigt:</b>	Smartphones/Tablets, Bibeln, Plakate



### 4./5. Stunde

<b>Thema:</b>	Der Klimawandel betrifft jeden
<b>M 6</b>	<b>Folgen des Klimawandels – Warum es manche härter trifft</b>
<b>M 7</b>	<b>Klima-Kollekte – Klimafrage ist Gerechtigkeitsfrage</b>
<b>M 8</b>	<b>Ökologie und Nachhaltigkeit als christlicher Auftrag</b>
<b>ZM 3</b>	<b>Bibelstellen zu den Themen Ökologie und Nachhaltigkeit</b>
<b>Kompetenzen:</b>	Die Lernenden setzen sich mit den Folgen des Klimawandels und der daraus resultierenden Verantwortung zum Handeln aus christlicher Perspektive auseinander.
<b>Benötigt:</b>	Smartphones/Tablets/PC, App oder Software zur Erstellung von Präsentationen





## 6. Stunde

<b>Thema:</b>	Die Klimakrise als Herausforderung – Von Franz bis Franziskus
<b>M 9</b>	<b>Franz von Assisi – Vorreiter der ökologischen Frage?</b>
<b>M 10</b>	<b>Die Klimakrise als soziale Herausforderung</b>
<b>ZM 4</b>	<b>Methode: Zukunftswerkstatt</b>
<b>Kompetenzen:</b>	Die Lernenden beurteilen, inwiefern Franz von Assisi heute noch Vorbild für ökologisches Handeln sein kann und welche Herausforderungen die Klimakrise für das christliche Handeln mit sich bringt.

---

## 7./8. Stunde

<b>Thema:</b>	Und jetzt? – Umgang mit geerbten Problemen
<b>M 11</b>	<b>Es ist nicht deine Schuld</b>
<b>M 12</b>	<b>Für die Fehler anderer büßen? – Generationenübergreifende Gerechtigkeit</b>
<b>M 13</b>	<b>Lernerfolgskontrolle – Hauptsache, uns geht es gut?</b>
<b>Kompetenzen:</b>	Die Lernenden erkennen, dass sie am Klimawandel und seinen derzeitigen Folgen nicht die Hauptschuld tragen, dennoch aber zum Handeln für künftige Generationen verpflichtet sind. Sie entwickeln konkrete Handlungsstrategien.
<b>Benötigt:</b>	Möglichkeit zur Videopräsentation



# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Verantwortung weltweit*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



II.3.6

Verantwortlich handeln in Beruf und Gesellschaft

Verantwortung weltweit – Globalisierung,  
Ökologie und soziale Gerechtigkeit

Claudia Köster



Globalisierung und Klimawandel sind Herausforderungen, die die ganze Menschheit betreffen. Beide tragen zu einer Verschärfung sozialer Ungleichheiten bei. Dieser Beitrag gibt den Lernenden die Möglichkeit, sich mit den Folgen von Globalisierung und Klimawandel im Hinblick auf soziale Gerechtigkeit auseinanderzusetzen, die christliche Perspektive auf diese Problematiken kennenzulernen und eigene Handlungsoptionen zu entwickeln.

#### KOMPETENZPROFIL

**Querschnittskompetenzen:**  
die Probleme der sozialen Gerechtigkeit im Bezug auf die Globalisierung darstellen, die Ursachen (Folgen des Klimawandels, soziale Probleme in Globalisierung, Klimawandel und sozialer Gerechtigkeit) beschreiben, Handlungsoptionen entwickeln, eine Position ableiten, Handlungsoptionen bewerten, eine Position ableiten, eigene Möglichkeiten für ein Engagement für mehr soziale Gerechtigkeit beschreiben

**Thematische Bereiche:**  
soziale Gerechtigkeit, Globalisierung, Klimawandel

**Medien:**  
Grafik, Text, Audio, Video, Apps, Software